

1. Record Nr.	UNINA9910155427203321
Autore	Andor László
Titolo	Vom Alltagskonflikt zur Massengewalt / László Andor, Ute Benz, Wolfgang Benz, Wolfgang Benz
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt am Main, : Wochenschau Verlag, 2016
ISBN	9783734404184 3734404185
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (209 pages)
Collana	Sir Peter Ustinov Institut
Disciplina	303.6
Soggetti	Vorurteile Migration Gewalt Leitkulturdebatte Ressentiments Minderheiten Terrorismus Leitkultur Feindbilder öffentliche Gewalt gesellschaftliche Konflikte Flüchtlinge
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Hannes Swoboda: Vorwort Genese von Vorurteilen und Feindbildern Wolfgang Benz: Vorurteile und Feindbilder als Triebkräfte im sozialen und politischen Leben Ute Benz: Wurzeln radikalen Verhaltens im Privaten: Psychologische und gesellschaftliche Entstehungsbedingungen von Vorurteilen Feinde im eigenen Land Ruth Wodak: Politik der Angst – Die diskursive Konstruktion von Fremdheit Wolfgang Benz: Minderheiten als Katalysatoren der Identität der Mehrheit Verlust- und Überwältigungsängste vor „Anderen“ László Andor: Foreigners as Enemies – The European Union and the Resistance towards Poorer Migrants Joachim Krauß: Vorurteil und Realität – Die

Zuwanderung aus Bulgarien und Rumänien auf lokaler Ebene
Gewaltsame Eskalation von Feindbildern Manfred Nowak: Der Ukraine-Konflikt als Ergebnis des verweigerten Dialogs mit Russland? Rüdiger Lohlker: Dschihadistischer Terror als Kompensation von Inferioritätsgefühlen? Innenpolitische Strategien zur Abwehr des Andersseins: ein Vergleich Clemens Maier-Wolthausen: Die deutsche Leitkulturdebatte Daniel Gerson: Die Schweizer Minarettverbotsinitiative: Zum problematischen Verhältnis von direkter Demokratie und religiösen Minderheiten Oliver Rathkolb: „Abendland in Christenhand“ (Österreich) Die Rolle von Ressentiments und Gewalt in Konflikten Anton Pelinka: Motive und Traditionen der Gewalt Klaus Ottomeyer: An der Grenze. Unser Umgang mit den Flüchtlingen zwischen Mitgefühl und Abwehr

Sommario/riassunto

In zwölf Einzelstudien und einem Problemaufriss stellt der Sammelband die sozialen, psychologischen und politischen Zusammenhänge von alltäglichen privaten Konflikten und eskalierender Gewalt dar. Anlass war eine interdisziplinäre Konferenz des Sir Peter Ustinov-Instituts in Wien, bei der Historiker, Politik- und Sozialwissenschaftler sowie Psychologen die Wurzeln und Wirkungen von Vorurteilen und Feindbildern als Triebkräfte in Gesellschaft und Politik analysierten. Die Genese von Ressentiments, die Rolle von Minderheiten, Verlust- und Bedrohungsängste in der Mehrheit, die Eskalation von Feindbildern in öffentlicher Gewalt werden ebenso thematisiert wie Abwehrstrategien gegen „Fremde“ oder „Andere“. Gemeinsames Ziel der Beiträge ist es, Ursachen aktueller Konflikte zu erkennen und Lösungen zu finden.
